

Eignungsabklärung für Individuelle Qualifizierungsmaßnahmen



Nicht für alle Rehabilitanden ist eine zweijährige Ausbildung in einen neuen Beruf der geeignete oder gewünschte Weg in den Arbeitsmarkt. Wenn bereits langjährige berufliche Erfahrungen vorliegen, können kürzere und individuell auf diese persönlichen Erfahrungen zugeschnittene Qualifizierungen beste Voraussetzungen schaffen, um wieder erfolgreich ins Berufsleben einzusteigen.

Im Rahmen Individueller Qualifizierungsmaßnahmen kombinieren wir die Vermittlung von berufsspezifischem Fachwissen mit Praxistraining und einer externen Praxisphase. Einzelne Qualifizierungskomponenten aus den Bereichen IT, Elektronik, Metallverarbeitung und Gesundheit sowie dem kaufmännisch-verwaltenden Berufsfeld

werden dabei individuell so kombiniert, dass eine arbeitsplatzgenaue Lösung gefunden werden kann.

Die spezielle Eignungsabklärung für Individuelle Qualifizierungsmaßnahmen dient dazu, die geeignete Kombination dieser Qualifizierungsmodule festzulegen.

Zeitaufwand

Dauer: 5 Tage

Zusatzleistungen

Keine

Eignungsabklärung für Individuelle Qualifizierungsmaßnahmen

Anforderungen / Voraussetzungen

- abgeschlossene Berufsausbildung oder Berufserfahrung, an die angeknüpft werden kann
- Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten
- ausreichende Möglichkeit zur Verständigung in der deutschen Sprache

Einsatzmöglichkeiten

Diese Maßnahme ist ein Angebot für Personen, die sich aus gesundheitlichen Gründen beruflich neu orientieren müssen und für die bereits feststeht, dass eine zweijährige Berufsausbildung nicht in Frage kommt. Bei fehlender Berufserfahrung und für die Gruppe der Geringqualifizierten ist diese Maßnahme nicht zu empfehlen.

Dauer und Abschluss

Die Maßnahme dauert eine Woche und wird mit einem Bericht für den Kostenträger abgeschlossen. Dieser Bericht enthält die Ergebnisse der medizinischen und psychologischen Diagnostik sowie der Erprobung und einen mit den Rahmenbedingungen des wohnortnahen Arbeitsmarktes abgestimmten Qualifizierungsvorschlag.

Inhalte

In dieser einwöchigen Maßnahme im Reha-Assessment erfolgt zunächst eine medizinische und psychologische Eignungsabklärung und es werden praktische Grundfertigkeiten und berufliche Kenntnisse erfasst. Nach einer umfassenden Beratung wird eine geeignete Kombination von Qualifizierungsmodulen mit guter Integrationsperspektive zusammengestellt und der Qualifizierungsumfang sowie die Förderbedarfe festgelegt.

Inhalte

- Abklärung der körperlichen Leistungsfähigkeit anhand vorhandener Unterlagen und eines aktuellen „Gesundheitschecks“
- Abklärung der intellektuellen Voraussetzungen (psychologische Leistungstests)
- Erfassung grundlegender praktischer Fertigkeiten mit standardisierten Praxistests
- Erstellung eines Qualifizierungsvorschlags mit Beurteilung der Integrationsperspektive und Zusammenstellung passender Qualifizierungskomponenten und Fördermaßnahmen

Informationen

Dr. Stefanie Siebeneick-Seimetz

Telefon 0231 7109-340

Anmeldung

Jessica Estko

Telefon 0231 7109-365

Ingrid Schott

Telefon 0231 7109-367

Telefax 0231 7109-366



**Berufsförderungswerk
Dortmund**

Hacheneyer Straße 180 · 44265 Dortmund
Telefon 0231 7109-0 · Fax 0231 7109-456
www.bfw-dortmund.de · info@bfw-dortmund.de